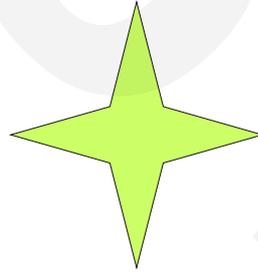


M. E. M. O.[®]

Das österreichische Lehrmittel nach dem österreichischen Lehrplan



Deutsch 3

differenziert

**Arbeitsmaterial
für die
3. Klasse**

Themenkreise der 7. Schulstufe differenziert aufbereitet

zusammengestellt von Dipl.-Päd.Sylvia Haider

Lieber Mappenbesitzer!

Diese Mappe ist die dritte der Reihe „Deutsch differenziert“. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, wichtige Themen der 7. Schulstufe differenziert aufzuarbeiten. Für die 8. Schulstufe wird ein Folgeprodukt erscheinen.

Themenbereiche:

Internet und Handy
Falling In Love
Bücher
Was könnte ich werden?
Schreibwerkstatt
Umweltschutz
Winter
Fast erwachsen

Jeder Themenbereich beinhaltet alle Bereiche des Deutschunterrichts und orientiert sich an den Bildungsstandards. Dabei wird vor allem auf die unterschiedlichen Leistungsniveaus in einer Klasse eingegangen. Das soll Ihnen die innere Differenzierung erleichtern. Die einzelnen Abschnitte sind meist in 3 Niveaus aufgearbeitet. Jedes Kapitel hat ein eigenes Symbol, das den Schwierigkeitsgrad einer Übung kennzeichnet.

Symbol 1x: leichte Übung
Symbol 2x: mittelschwere Übung
Symbol 3x: höchster Schwierigkeitsgrad

Blätter, die kein Symbol aufweisen, sind zum Bearbeiten für alle Schüler/innen gedacht.

Selbstverständlich lassen sich die einzelnen Kapitel mit anderen Materialien ergänzen und erweitern.

Dieses Produkt eignet sich bestens für Offenes Lernen und für Freiarbeit, ist aber ebenso im traditionellen Deutschunterricht einsetzbar.

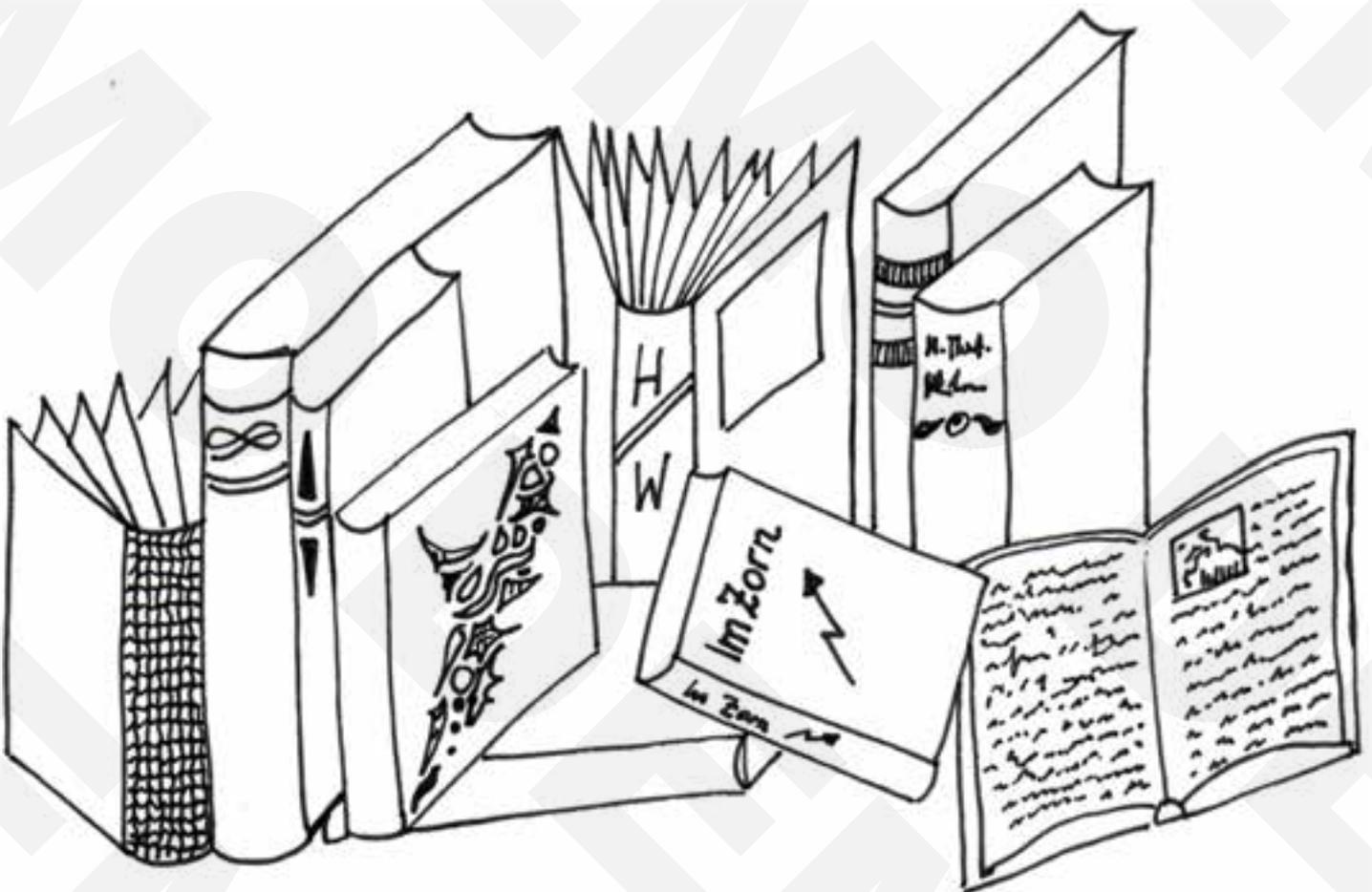
Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Arbeiten!

Dipl.-Päd. Sylvia Haider

Inhaltsverzeichnis

Brief an den Mappenbesitzer	2
Inhaltsverzeichnis	3
Bücher, Bücher, Bücher,	4 – 34
Zitate zum Thema – Gedanken notieren	
Wortfamilie „drucken“	
Bücher präsentieren	
Aktiv und Passiv	
Vorgangsbeschreibung – Wir machen ein Buch	
Beistrich in Aufzählungen	
Lesetraining: Blitzkartenübung, Wörterschlange	
Falling In Love	35 – 63
Liebe in früheren Zeiten – Gedichte	
Liebessprüche	
Wörter mit ie	
Personenbeschreibung	
nominal gebrauchte Verben	
Haupt- und Gliedsatz – Satzreihe oder Satzgefüge	
Lesetraining: vorausschauendes Lesen	
Winter	64 – 82
Wintergedichte	
Tiere im Winter – Winterfütterung – Hinführen zur Erörterung – Argumentieren	
Wörter mit Schnee – Wortschatzerweiterung	
Bauernregeln	
s – ss – ß	
Partnerdiktate	
Lesetraining: rasche Worterfassung trainieren	
Handy und Internet	83 – 105
Internetgeschichten – Regeln zur sinnvollen Nutzung des Internets	
Fachsprachen	
Fremdwörter	
Handynutzung	
Dichten mit dem Handy	
Fotalley	
SMS	
Vorgangspassiv – Zustandspassiv	
Lesetraining: Augengymnastik	
Fast erwachsen	106 – 128
Argumentieren	
Sprache der Jugend	
Meine Stärken – deine Stärken	
Jugendschutzgesetz	
Straffällig – Statistiken lesen	
das oder dass	
Lesetraining: vorausschauendes Lesen	
Umweltschutz	129 – 155
Umweltgeschichten	
Die tägliche gute Tat!	
Der Fußabdrucksrechner	
Der Bericht	
Der Imperativ	
Groß- oder Kleinschreibung	
Lesetraining: erhöhen der Lesegeschwindigkeit	
Was könnte ich werden?	156 – 182
Meine Stärken und Schwächen	
Eigensicht – Fremdsicht	
Berufsfelder (Quartett und Domino)	
Mein Traumberuf	
Schreibwerkstatt	183 – 198

Bücher, Bücher, Bücher ...



Infos für die Lehrerin/den Lehrer!

Dieses Kapitel versucht verschiedene Aspekte des Themas „Buch“ zu beleuchten: Geschichte des Buchdrucks, Wissenswertes über Bücher, lesen und Bücher vorstellen ...

Am Beginn sollen die Schülerinnen und Schüler durch Zitate bekannter Persönlichkeiten ins Thema einsteigen und sich über das Buch und das Lesen Gedanken machen. So werden sie eingestimmt und können sich leichter auf die Thematik einlassen.

Beim Vorstellen der Bücher gibt es auch einen Protokollbogen. Hier sollen die Jugendlichen in ersten Ansätzen mit dem Schreiben von Protokollen vertraut gemacht werden. Der Raster hilft am Beginn, die wichtigsten Eckdaten festzuhalten und bietet so eine Leitlinie. Später sollen die Jugendlichen dann auch ohne Raster Protokolle schreiben.

Im Rechtschreibteil geht es um die Schreibung von Wörtern mit ck.

Aktiv und Passiv werden im Grammatikkapitel behandelt. Es geht dabei nur um die Erarbeitung des Vorgangspassivs. Das Zustandspassiv wird zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

Im Lesetraining werden zwei Übungen angeboten. Die Blitzkartenübung hilft die Blickspanne zu erweitern, die Wortschlange trainiert das vorausschauende Lesen.



Bücher, Bücher, Bücher ...

Kluge und berühmte Menschen haben sich zum Thema „Bücher“ ihre Gedanken gemacht. Lies dir ihre Aussagen durch und diskutiere mit deinem Lernpartner den Inhalt. Sucht euch dann eine Aussage aus und schreibt eure Gedanken dazu auf!

Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.

Hermann Hesse

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.

James Daniel

Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel ... Und das beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.

Walt Disney

Bücher sind bessere Freunde als Menschen; denn sie reden nur, wenn wir wollen, und schweigen, wenn wir anderes vorhaben.

Sie geben immer und fordern nie.

Börries Freiherr von Münchhausen



Bücher, Bücher, Bücher ...

Kluge und berühmte Menschen haben sich zum Thema „Bücher“ ihre Gedanken gemacht. Lies dir ihre Aussagen durch und diskutiere mit deinem Lernpartner den Inhalt! Sucht euch dann eine Aussage aus und schreibt eure Gedanken dazu auf!

Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.

Hermann Hesse

Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen.

Heinrich Heine

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.

James Daniel

Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel ... Und das beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.

Walt Disney

Bücher sind bessere Freunde als Menschen; denn sie reden nur, wenn wir wollen, und schweigen, wenn wir anderes vorhaben. Sie geben immer und fordern nie.

Börries Freiherr von Münchhausen

Der wahre Zweck eines Buches ist, den Geist hinterrücks zum eigenen Denken zu verleiten.

Marie von Ebner Eschenbach

Ein Buch ist ein Spiegel.. Wenn ein Affe hineinguckt, so kann kein Apostel heraussehen.

Georg Christoph Lichtenberg

Name: _____

Schreibe deinen ausgewählten Spruch noch einmal auf diese Seite und füge deine Gedanken dazu!

Spruch:

Meine Gedanken:

Suche im Internet (Google kann dir helfen) Informationen zum Verfasser deines Spruchs und stelle uns die Person kurz vor!

Name: _____

Wusstest du, dass ...

- ... die ersten Bücher in Europa von Mönchen mit der Hand geschrieben wurden?
- ... diese Bücher mit handgemalten Bildern illustriert und mit speziell verzierten Anfangsbuchstaben geschmückt wurden?
- ... ein Mönch oft ein Leben lang an einem Buch schrieb?
- ... Bücher unerschwinglich waren und daher nur ganz wenig reiche Menschen und die Klöster Bücher besaßen?
- ... im Mittelalter nur ganz wenige Menschen lesen und schreiben konnten?
- ... erst durch die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen metallenen Lettern das Buch für mehrere Menschen leistbar war und zur Massenware werden konnte?
- ... der Erfinder des Buchdrucks mit metallenen, beweglichen Lettern Johannes Gutenberg war?
- ... der Buchdruck bereits im 11. Jahrhundert in Korea und China bekannt war? Allerdings waren die Lettern aus Ton.
- ... das erste in Europa gedruckte Buch die Gutenberg-Bibel war?
- ... eine dieser Bibeln im Jahr 1987 um rund 5 Millionen Euro verkauft wurde und somit das teuerste Buch der Welt ist?



Name: _____



Wortfamilie „drucken“

Eine Wortfamilie sind alle Wörter, die den gleichen Wortstamm haben. Sie sind also alle miteinander verwandt. Die Wortart spielt dabei keine Rolle.

Hier ein Beispiel:

Wortfamilie „schreiben“:

der Schrieb, der Schreiber, aufschreiben, abschreiben, die Schrift, schriftlich, die Schreibung, verschriftlichen, unschreibbar ...

Schreibe die Wortfamilie „drucken“ auf! Du darfst auch das Wörterbuch verwenden.

drucken: _____

Verwende die gefundenen Wörter in einem Satz!

Das Wort „drucken“ schreibt man mit ck. Kannst du dich noch an die Rechtschreibregel erinnern?

ck steht nach _____.

Finde noch einige ck-Wörter: _____

Name: _____



Wortfamilie „drucken“

Eine Wortfamilie sind alle Wörter, die den gleichen Wortstamm haben. Sie sind also alle miteinander verwandt. Die Wortart spielt dabei keine Rolle.

Schreibe die Wortfamilie „drucken“ auf! Du darfst auch das Wörterbuch verwenden.

drucken: _____

Verwende die gefundenen Wörter in einem Satz!

Das Wort „drucken“ schreibt man mit ck. Kannst du dich noch an die Rechtschreibregel erinnern?

ck steht nach _____.

Finde noch einige ck-Wörter: _____

Name: _____



Wortfamilie „drucken“

Eine Wortfamilie sind alle Wörter, die den gleichen Wortstamm haben. Sie sind also alle miteinander verwandt. Die Wortart spielt dabei keine Rolle.

Schreibe die Wortfamilie „drucken“ auf! Das solltest du auch ohne Wörterbuch schaffen.

drucken: _____

Verwende die gefundenen Wörter in einem Satz!

Das Wort „drucken“ schreibt man mit ck. Schreibe die Rechtschreibregel auf!

ck steht _____.

Finde 5 Nomen, 5 Verben und 5 Adjektive die man mit ck schreibt:

Mein Lieblingsbuch

Du hast sicher schon viele Bücher gelesen: Romane, Gruselgeschichten, Sachbücher, Märchen, Detektivgeschichten ...

Sicher hast du ein Lieblingsbuch. Stelle und das Buch vor! Das kannst du auf viele verschiedene Arten machen. Hier findest du einige Vorschläge. Suche dir eine Präsentationsmöglichkeit aus!

Du könntest ein Plakat gestalten, das uns die Hauptpersonen und den Inhalt ein wenig näher bringt. Denk daran, das Plakat soll uns dazu verleiten, das Buch zu lesen.

Du könntest mit Klassenkolleginnen und -kollegen eine kleine Szene vorspielen, die uns auf das Buch neugierig macht. Kostüme und Requisiten machen das Spiel für das Publikum noch interessanter und spannender.

Bei der Präsentation kommt es darauf an, dass du folgende Informationen an das Publikum weitergibst:

- ✦) **Gib Titel und Autor des Buches an!**
- ✦) **Verfasse eine kurze Inhaltsangabe!**
- ✦) **Beschreibe den Charakter der Hauptpersonen!**
- ✦) **Begründe, warum das dein Lieblingsbuch ist!**
- ✦) **Man muss spüren, dass das Buch etwas Besonderes für dich ist.**

Oder wie wäre es mit einer Rätselralley durch das Internet. Schau, ob du einige Links zu deinem Buch im Internet findest und stelle ein Rätsel zusammen, das deine Mitschüler lösen können, wenn sie deinen Angaben folgen.

Du könntest für eine der nächsten Deutschstunden ein Referat von einigen Minuten vorbereiten und uns über dein Buch erzählen. Eine kleine Leseprobe wäre dabei sehr interessant. Du könntest dir eine besonders lustige oder spannende Stelle aus dem Buch dafür aussuchen.

Name:

Protokoll über die Buchpräsentationen

Titel und Autor	Referent	Was mir aufgefallen ist. Was ich dazu sagen möchte.

Notiere in Stichworten deine Gedanken und Fragen!

Wer tut da was, mit wem geschieht was?

Bestimme in den nachfolgenden Sätzen Subjekt und Prädikat!

Anna liest ein Buch. Peter kauft seiner Mutter ein neues Kochbuch.

Marina bindet ihr Geografiebuch mit grüner Folie ein. Am Nachmittag

leiht sich Goran einen Krimi in der Bibliothek aus.

In all diesen Sätzen tut das Subjekt etwas.

Diese Sätze stehen im Aktiv.

Schau dir nun die nachfolgenden Sätze an! Bestimme auch hier das Subjekt und Prädikat!

Das Buch wird von Anna gelesen. Das neue Kochbuch wird von Peter für seine Mutter gekauft. Das Geografiebuch wird von Marina mit grüner Folie eingebunden. Der Krimi wird von Goran am Nachmittag in der Bibliothek ausgeliehen.

In all diesen Sätzen geschieht etwas mit dem Subjekt. Das Subjekt selbst tut nichts. Diese Sätze stehen im Passiv.

Wie bilde ich das Passiv?

Im Passiv geschieht etwas mit dem Subjekt. Das Subjekt selbst tut nichts.

Das Prädikat von Passivsätzen wird mit dem **Hilfszeitwort „werden“** gebildet.

Wie heißen die anderen zwei Hilfszeitwörter im Deutschen?

Wer tut da was, mit wem geschieht was?

Bestimme in den nachfolgenden Sätzen Subjekt und Prädikat!

^S ^P ^S ^P
 Anna liest ein Buch. Peter kauft seiner Mutter ein neues Kochbuch.

^S ^P
 Marina bindet ihr Geografiebuch mit grüner Folie ein. Am Nachmittag
^P ^S
leiht sich Goran einen Krimi in der Bibliothek aus.

In all diesen Sätzen tut das Subjekt etwas.

Diese Sätze stehen im **Aktiv**.

Schau dir nun die Nachfolgenden Sätze an! Bestimme auch hier das Subjekt und Prädikat!

^S ^P ^P ^S ^P
 Das Buch wird von Anna gelesen. Das neue Kochbuch wird von Peter
^P ^S ^P
 für seine Mutter gekauft. Das Geografiebuch wird von Marina mit grüner
^P ^S ^P
 Folie eingebunden. Der Krimi wird von Goran am Nachmittag in der
^P
 Bibliothek ausgeliehen.

In all diesen Sätzen geschieht etwas mit dem Subjekt. Das Subjekt selbst tut nichts. Diese Sätze stehen im **Passiv**.

Wie bilde ich das Passiv?

Im Passiv geschieht etwas mit dem Subjekt. Das Subjekt selbst tut nichts.

Das Prädikat von Passivsätzen wird mit dem **Hilfszeitwort „werden“** gebildet.

Wie heißen die anderen zwei Hilfszeitwörter im Deutschen?

haben und sein

Aktiv oder Passiv?

Bestimme ob der Satz im Aktiv oder im Passiv steht! Schreibe ein A für Aktiv oder ein P für Passiv in den Kreis!

- Das Mädchen wünscht sich zum Geburtstag ein Sagenbuch. Das Jahrbuch wird von allen Schülern gerne gelesen. Katharina schenkt ihrer Schwester zu Weihnachten ein Malbuch. Der Bibliothekar kontrolliert das Buch bei der Rückgabe. Die Schülerzeitung wird an alle Schülerinnen und Schüler verkauft. Peter liest aufmerksam den Artikel über die Klimaerwärmung. „Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird zum Lieblingsbuch der Klasse gewählt. Reiseführer werden hauptsächlich knapp vor den Sommerferien gekauft. Die gesammelten Ergebnisse unseres Schulprojekts werden zu einem Buch gebunden.
- In Geschichte lernen wir über Johannes Gutenberg und den Buchdruck. Heute werden Bücher mit einem Digitaldruckverfahren hergestellt.
- Der österreichische Verlag macht für seine Bücher bei der Buchmesse in Frankfurt Werbung. Meine Schwester liest „Momo“ von Michael Ende bereits zum vierten Mal. Taschenbücher werden billiger verkauft als gebundene Ausgaben. Beliebte Bücher werden in viele Sprachen übersetzt. Angelika verbringt einen Großteil ihrer Freizeit mit dem Lesen von Fantasygeschichten. Mein Bruder und ich gestalten für unsere Tante ein Weihnachtsbackbuch mit vielen Keksrezepten.
- Die Bibel wird von Millionen Menschen gelesen.

Aktiv oder Passiv?

Bestimme ob der Satz im Aktiv oder im Passiv steht! Schreibe ein A für Aktiv oder ein P für Passiv in den Kreis!

- Das Mädchen wünscht sich zum Geburtstag ein Sagenbuch. (A) Das Jahrbuch wird von allen Schülern gerne gelesen. (P) Katharina schenkt ihrer Schwester zu Weihnachten ein Malbuch. (A) Der Bibliothekar kontrolliert das Buch bei der Rückgabe. (A) Die Schülerzeitung wird an alle Schülerinnen und Schüler verkauft. (P) Peter liest aufmerksam den Artikel über die Klimaerwärmung. (A) „Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird zum Lieblingsbuch der Klasse gewählt. (P) Reiseführer werden hauptsächlich knapp vor den Sommerferien gekauft. (P) Die gesammelten Ergebnisse unseres Schulprojekts werden zu einem Buch gebunden. (P)
- In Geschichte lernen wir über Johannes Gutenberg und den Buchdruck. (A) Heute werden Bücher mit einem Digitaldruckverfahren hergestellt. (P)
- Der österreichische Verlag macht für seine Bücher bei der Buchmesse in Frankfurt Werbung. (A) Meine Schwester liest „Momo“ von Michael Ende bereits zum vierten Mal. (A) Taschenbücher werden billiger verkauft als gebundene Ausgaben. (P) Beliebte Bücher werden in viele Sprachen übersetzt. (P) Angelika verbringt einen Großteil ihrer Freizeit mit dem Lesen von Fantasygeschichten. (A) Mein Bruder und ich gestalten für unsere Tante ein Weihnachtsbackbuch mit vielen Keksrezepten. (A)
- Die Bibel wird von Millionen Menschen gelesen. (P)

Passiv oder Zukunft?

Das Passiv wird oft mit der Zukunft verwechselt, weil beide Satzarten mit dem Hilfszeitwort „werden“ gebildet werden. Damit du zum Profi wirst, musst du dir das Subjekt gut anschauen und entscheiden, ob es etwas tut, oder ob mit ihm etwas geschieht.

Das Buch **wird** im Oktober gedruckt.

Subjekt: das Buch - Mit dem Buch passiert etwas, es wird gedruckt.

Es handelt sich daher um einen Passivsatz.

Das Buch **wird** mich unterhalten.

Subjekt: das Buch - Das Buch wird in der Zukunft etwas tun, es wird mich unterhalten.

Es handelt sich daher um einen Aktivsatz in der Zukunft.

Entscheide! Welcher Satz steht im Passiv, Welcher in der Zukunft? Unterstreiche Passivsätze orange und Aktivsätze in der Zukunft grün! Achtung, hier ist eine Falle eingebaut! Wer findet sie?

Perica wird das Buch morgen in die Bibliothek zurückbringen. Du wirst dich über die schönen Bilder in der Zeitschrift freuen. Die neue Ausgabe von Micky Mouse wird erst um 16:00 Uhr geliefert. Er wird das Buch in rosa Geschenkpapier verpacken. Alle Taschenbücher in dieser Kiste werden um einen Euro billiger verkauft. Der neue Roman wird schon sehnsüchtig erwartet. Der neue „Harry Potter-Band“ wird von Millionen Kindern auf der ganzen Welt gelesen werden. Viele Jugendliche werden schon eine Stunde vor der Lesung vor der Buchhandlung warten.

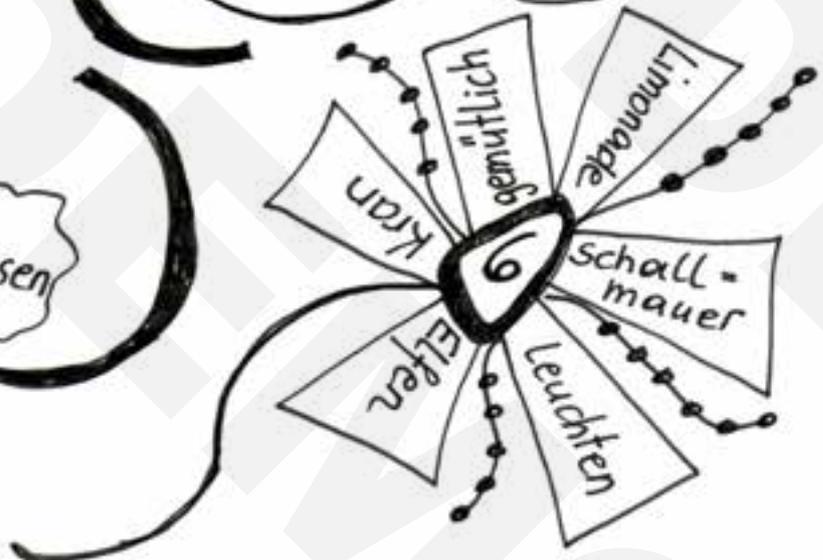
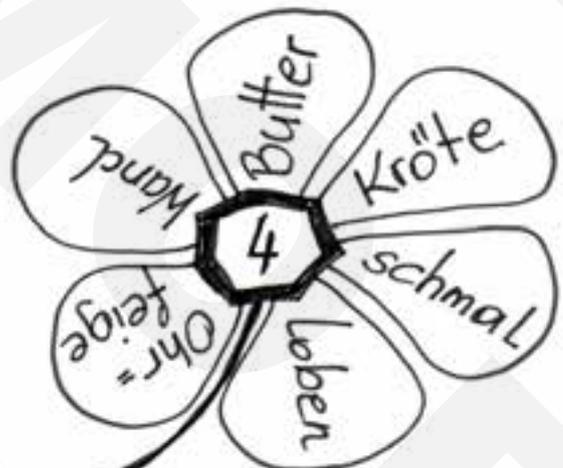
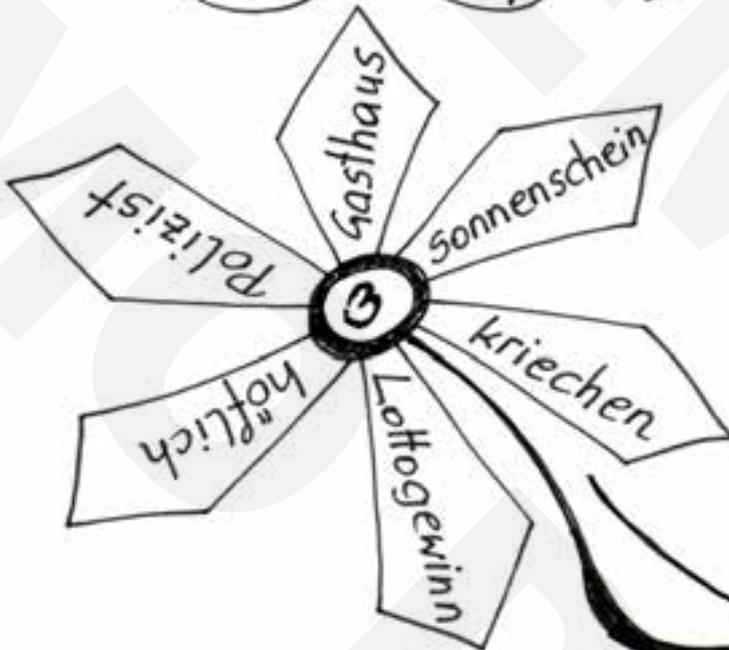
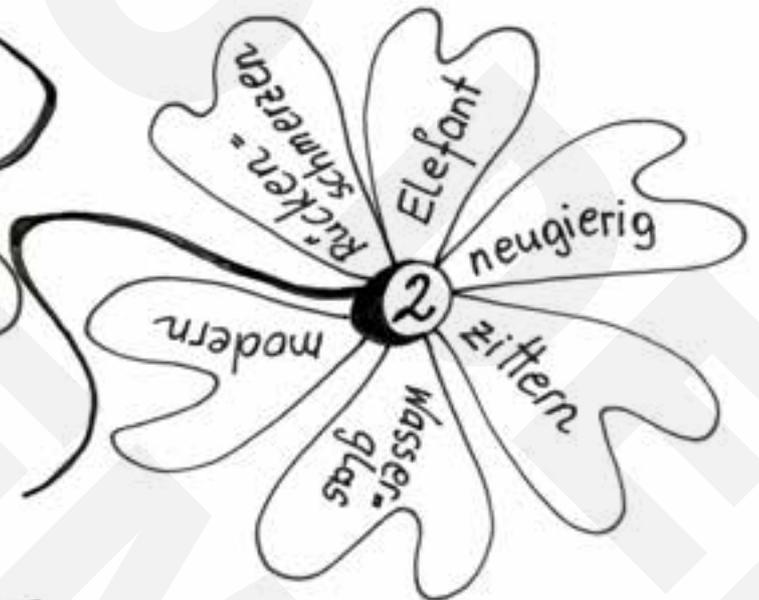
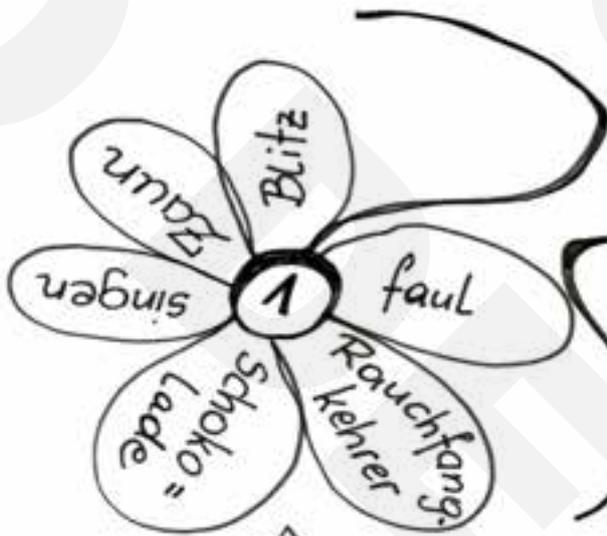
Passiv oder Zukunft?

Entscheide! Welcher Satz steht im Passiv, welcher in der Zukunft? Unterstreiche Passivsätze orange und Aktivsätze in der Zukunft grün! Achtung, hier ist eine Falle eingebaut! Wer findet sie?

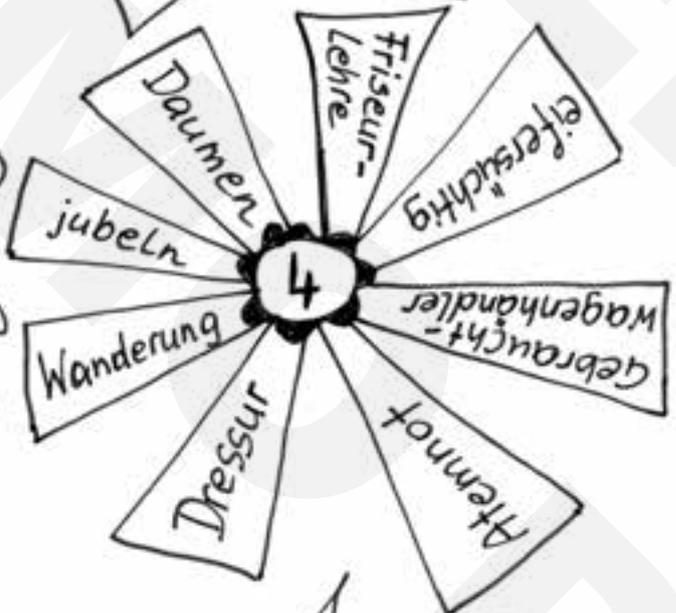
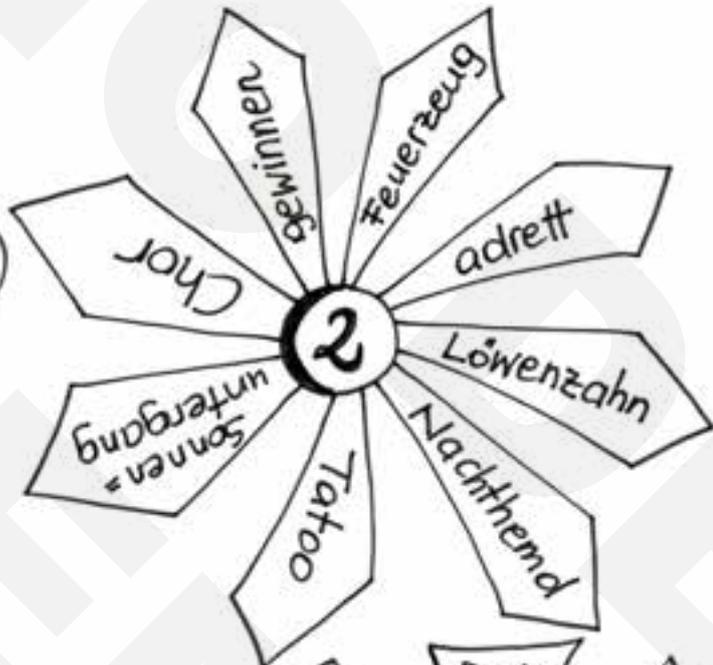
Perica wird das Buch morgen in die Bibliothek zurückbringen. Du wirst dich über die schönen Bilder in der Zeitschrift freuen. Die neue Ausgabe von Micky Mouse wird erst um 16:00 Uhr geliefert. Er wird das Buch in rosa Geschenkpapier verpacken. Alle Taschenbücher in dieser Kiste werden um einen Euro billiger verkauft. Der neue Roman wird schon sehnsüchtig erwartet. Der neue „Harry Potter-Band“ wird von Millionen Kindern auf der ganzen Welt gelesen werden. Dieser Satz steht in der Zukunft und ist auch gleichzeitig ein Passivsatz!

Viele Jugendliche werden schon eine Stunde vor der Lesung vor der Buchhandlung warten.

Blühende Fantasie - Spielplan 1



Blühende Fantasie - Spielplan 2



Ich kann Gedanken lesen

Du hast eine wunderbare Gabe. Du kannst die Gedanken anderer Menschen und Tiere lesen. Manchmal ist das toll, manchmal auch ganz schön belastend.

Auf den nachfolgenden Fotos siehst du Menschen und Tiere in bestimmten Situationen. Was denken sie?

Hier ein Beispiel:



Unglaublich! Jetzt sitz ich da auf der Landstraße, weit und breit keine Seele zu sehen und der Bus kommt auch nicht. Heiß ist es – unendlich heiß. Wenn ich nicht bald etwas zu trinken bekomme, werde ich verrückt. Ich hab ja gleich gesagt, dass wir bei der Gruppe bleiben und nicht auf eigene Faust das fremde Land erkunden sollen. Aber nein, sie muss ja auf Abenteuerurlaub. So gemütlich wäre es jetzt im Hotel. Am Strand liegen, einen kühlen Drink in der Hand ... Was mach ich? Hatsche zuerst Kilometer durch die Steinwüste, schwitze wie ein Schwein und dann sitz ich hier und warte auf einen Bus, der vielleicht nie kommen wird. Das nenne ich einen Urlaub. Nein, ich höre nie wieder auf meine Frau. Das nächste Mal kann sie das ganz alleine machen. Ich nicht mehr. Brauch mich ja nur umzusehen. Nix als Felsen und Geröll. Steine wohin mein Auge auch sieht. Und das soll spannend sein.

Ich hab´ mir vorgestellt, dass ich mit dem Reisebus durch die Landschaft gondle und mir so einen Eindruck von der Insel verschaffe. Da hätten die Sandalen gereicht. Aber für den Hatscher hätt ich mir andere Schuhe angezogen. Ich will nicht mehr. Wenn jetzt nicht bald was passiert, dann lass ich mir aus der nächsten Stadt ein Taxi kommen, das mich zum Hotel zurückbringt. Soll sie doch schauen, wo sie bleibt, mir völlig egal. Genau das mach ich jetzt.

Diese Art des Schreibens nennt man **Innerer Monolog**. Du reihst die Gedanken der Person aneinander und so wird dem Leser klar, was die Person fühlt, worüber sie nachdenkt und in welchem Zusammenhang das Gefühlte mit dem Erlebten steht.

In vielen Romanen wurde dieser Trick angewendet. Literaten konnten so ihre handelnden Personen dem Leser näherbringen. Man konnte sich auf diese Weise besonders gut in die Person hineinfühlen. Schreibe in dein Heft oder auf die Rückseite dieses Blattes!

Versuche es auch einmal, das macht Spaß!

Name: _____

Ich kann Gedanken lesen!

Suche dir ein Bild aus, verfasse einen inneren Monolog und suche eine passende Überschrift!



Erster Schultag









Gruselgeschichte

Du findest hier einige Spalten mit Begriffen. Unterstreiche in jeder Spalte einen Begriff und schreibe eine ganz gruselige Geschichte. Dem Leser sollte die Gänsehaut über den Rücken laufen, seine Haare sollten ihm zu Berge stehen und die Knie sollten zu schlottern beginnen.

Personen

ein schwarz gekleideter Mann mit einer Maske

der bucklige Bettler

der schielende Butler

eine Frau im weißen Gewand

Orte

der Friedhof

ein finsterner Keller

ein düsterer Waldweg

ein Schloss

Geräusche

ein leises Knarren

ein ohrenbetäubender Knall

das Pfeifen des Windes

ein hämisches Kichern

Gefühle

zitternde Knie

Angtschweiß

sich sträubende Nackenhaare

Kloß im Hals

Erscheinungen

ein flackerndes Licht

eine knöchernerne Hand

ein Gewitter

kalter Luftzug



